



**Nordirland 2 Mio
Einwohner*innen**

Hauptstadt Belfast

Dominanz Englands über Irland
seit 1169

ehemalige Flagge, seit 1973
außer Gebrauch

- Die Insel Irland besteht aus einer großen sowie eine Vielzahl kleinerer Inseln, welche ihr – überwiegend im Westen des Landes – vorgelagert sind.
- Die Besiedlung beginnt etwa 7000 v. Chr. Keltische Einwanderer brachten etwa ab 300 v. Chr., am Übergang von der Bronzezeit zur Eisenzeit, keltische Sprache und Kultur auf die Insel.
- Im Römischen Reich war die Insel unter dem Namen Hibernia bekannt. Im Laufe der Geschichte gab es eine Reihe von Königreichen und Fürstentümern in Irland.
- Der Christianisierung erfolgte Anfang des 5. Jh durch Sklaven aus der römischen Provinz, unter ihnen auch der heutige Nationalheilige Patrick von Irland (St. Patrick's Day).
- Die erste irische Blütezeit, in der unzählige Klostersiedlungen mit den berühmten Rundtürmen entstanden, wurde ab etwa 800 durch die Beutezüge der Wikinger unterbrochen bzw. beendet.
- Im Jahre **1169** folgte die Eroberung durch die Normannen, die eine fortgesetzte **Dominanz Englands über Irland** einläutete. (Anglo-Normannen konfiszierten den Landbesitz der Iren und vertrieben sie in den weniger fruchtbaren Westen der Insel.)
- Irland war ein katholisch geprägtes Land. Ab etwa 1600 wurden von der englischen Krone im Nordosten der Insel anglikanische und presbyterianische Siedler aus England und Schottland angesiedelt, was die Wurzel eines Jahrhunderte schwelenden ethno-religiösen Konflikts ist.
- 1700 wurden diskriminierende Gesetze gegenüber Iren erlassen (Verbot der Ausübung öffentlicher Ämter, Vorenthaltung des aktiven Wahlrechts, Verweigerung des Zugangs zu höherer Bildung, Untersagung des dauerhaften Erwerbs oder der Pacht von Grundbesitz und eine Einschränkung des Vermögenserwerbs) => verarmtes und von Auswanderung betroffenes Land (Hungersnot 1845/Kartoffelfäule => 1 Mio Menschen verhungert, 2 Mio wanderten aus)
- blutiger Bürgerkrieg (1919–1921) führt zur **Unabhängigkeit** und 1921 zur **Gründung der Republik Irland** und zur **Eingliederung von Nordirland in UK** (10.000 Menschen flohen, meist Katholik*innen)
- relative Ruhe nach Karfreitagsabkommen 1998
- Konflikt verschärft sich durch Brexit
- Der Haushalt der nordirischen Regierung, der *Northern Ireland Executive*, ist hochdefizitär. Nicht einmal zwei Drittel der Ausgaben sind durch Einnahmen in Nordirland gedeckt. Das Vereinigte Königreich muss die Ausgaben der nordirischen Regierung mit mehr als neun Milliarden Pfund jährlich subventionieren.